

Februar 2021.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul



Gottesdienstplan
Februar

Neues aus unserer Pfarrei
Hygieneordnung
Erstkommunion 2021
Folgen Sie uns schon?!
Blasiussegen
Gebete & Gedanken
zur Fastenzeit
Frau Gewert sagt auf
Wiedersehn

Aktuelles Gemeindeleben

Aus unserer Pfarrei ●

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan
- 13 Aus unserer Pfarrei:
Hygieneordnung
Erstkommunion 2021
Folgen Sie uns schon?!
Blasiussegen
Gebete & Gedanken zur Fastenzeit
Frau Gewert sagt auf Wiedersehn
- 16 St. Josef
- 20 St. Januarius
- 22 St. Peter und Paul
- 23 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius
- 28 Kinderseite, Basteltipp
- 30 Taufen, Hochzeiten,
Verstorbene und Kollekten
- 31 Möchten Sie
mit Ihrem Unternehmen
in den Pfarrnachrichten
stehen?
- 32 Kontakte

Impressum ● ● ● ● ● ● ● ●

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe „März 2021“ ist der 09. Februar 2021 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:
Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!



Wir Gemeinsam gegen Covid-19



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Vorwort ●

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die ersten Pfarrnachrichten des Jahres 2021 in Ihren Händen.

Das vergangene Jahr hat unsere Planungen über den Haufen geworfen. Aber was wir alles neu begonnen haben, ist schon bemerkenswert. Wir können dankbar sein für das, was uns gelungen ist. Wir staunen über das, was neu gewachsen ist zwischen unseren Gemeinden, in Gruppen, zwischen Menschen, in unserer Pfarrei und darüber hinaus. Vieles werden Sie in diesen Pfarrnachrichten nachlesen können. Da fragen wir uns wie von selbst, was wohl in diesem Monat neu werden wird. Es kann nicht mehr alles wie gewohnt gehen. Wir suchen neue Wege und finden sie, wenn wir uns auf das besinnen, was uns wichtig ist. Worum geht es uns, wenn wir die Sonntagsmesse feiern? Was fehlt uns, wenn wir nicht in die Kirche können? Wir merken auch, dass wir selber viel dazu beitragen können, dass alles gut wird. Das ist die Stärke einer Gemeinschaft. Wir sind eine Pfarrei, die aus vielen Gemeinschaften und vielen Einzelnen besteht. Was uns in jeder Hinsicht verbindet, das lesen Sie in diesen Pfarrnachrichten. Wir glauben an Gott. Wir leben diesen Glauben vielfach und bunt, mit Liedern und Gebeten, mit Gedanken und mit einer großen, tiefen Sehnsucht nach Gott.



Photo: Artiom Vallat auf Unsplash.com

Die Zeiten ändern sich. Der Monat Februar ist ein kalter Monat. Der Februar 2021 beginnt mit dem Fest der Darstellung des Herrn: Jesus ist noch klein. Seine Eltern bringen ihn in den Tempel nach Jerusalem, wo er wieder einmal als der Messias erkannt wird. Sie können dies nachlesen im Lukasevangelium 2, 22-40. Und mitten in diesem Monat bekennen wir am Aschermittwoch, dass wir sterblich sind.

Suchen wir miteinander, im Glauben verbunden, nach den Wegen, die Gott mit uns geht.

Das wünsche ich uns zu Beginn Ihrer Lektüre der ersten Pfarrnachrichten 2021.

Dorothee Jansen

Gottesdienstplan Februar

Wichtiger Hinweis

Der Gottesdienstplan für den Monat Februar gilt unter Vorbehalt. Kurzfristige Änderungen auf Grund der Pandemielage sind möglich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Informationen auf unserer Homepage, in den sozialen Medien, in den bekannten Aushängen an den Kirchen und Gemeindeheimen, so wie in der Presse.

Dienstag, 02. Februar 2021

Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß)

St. Peter und Paul , Herbede	18.00 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen (bis 20 Uhr)
St. Josef , Haßlinghausen	18.00 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen (bis 20 Uhr)
St. Januarius , Niedersprockhövel	18.00 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen (bis 20 Uhr)
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen (bis 20 Uhr)

Mittwoch, 03. Februar 2021

Hl. Ansgar, Hl. Blasius

St. Josef , Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier
----------------------------------	---------------------

Donnerstag, 04. Februar 2021

Hl. Rabanus Maurus

St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier, f. + Hedwig Bednarek
------------------------------------------	-------------------------------------------

Freitag, 05. Februar 2021

Hl. Agatha

St. Augustinus und Monika , Grundschöttel	09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus , Herbede	10.30 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen

Samstag, 06. Februar 2021

Hl. Paul Miki und Gefährten

St. Antonius , Buchholz	17.00 Uhr Vorabendmesse mit anschließendem Blasiussegen
St. Liborius , Wengern	17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Vorabendmesse mit anschließendem Blasiussegen



Image: Christine Limmer, In-Pfarr

Sonntag, 07. Februar 2021

5. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen bis 12 Uhr
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen bis 12 Uhr
f. + Werner Sante u. ++ Eltern Runte u. Sante, f. + Hedwig Bednarek
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen bis 13 Uhr
f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk, 6-Wochen-Amt f. + Helga Wieland-Polonyi,
+ Margarete Weiland
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier einschl. Livestreamübertragung
mit anschließendem Blasiussegen bis 13 Uhr
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier mit anschließendem Blasiussegen bis 19.30 Uhr

Dienstag, 09. Februar 2021

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der KFD (Frauenmesse)
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 10. Februar 2021

Hl. Scholastika

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 11. Februar 2021

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 12. Februar 2021

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 13. Februar 2021

- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14. Februar 2021

5. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Dienstag, 16. Februar 2021

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 17. Februar 2021

Aschermittwoch

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 15.15 Uhr Messe am Aschermittwoch
St. Peter und Paul, Herbede 18.00 Uhr Messe am Aschermittwoch
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 18.00 Uhr Messe am Aschermittwoch
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messe am Aschermittwoch

Donnerstag, 18. Februar 2021

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 19. Februar 2021

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

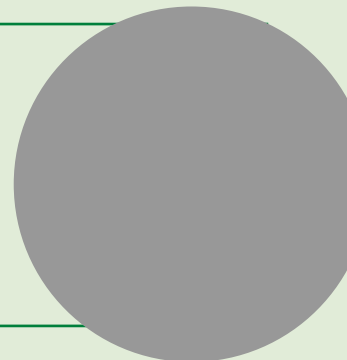
Samstag, 20. Februar 2021

- St. Antonius**, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. Februar 2021

1. Fastensonntag

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Eheleute Josef u. Maria Günther, ++ Ehel. Franz u. Elisabeth Surhoff, + Gabriele Surhoff
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier



Dienstag, 23. Februar 2021

Hl. Polykarp

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 24. Februar 2021

Hl. Matthias, Apostel

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 25. Februar 2021

Hl. Walburga

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 26. Februar 2021

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 27. Februar 2021

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. Februar 2021

2. Fastensonntag

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. + Margarete Weiland

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, einschl. Livestreamübertragung

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 02. März 2021

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 03. März 2021

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

HYGIENEORDNUNG IN DER PFARREI ST. PETER UND PAUL – WITTEN/SPROCKHÖVEL/WETTER WIRD WEITER EINGEHALTEN.

Anmeldungen für die Messfeiern an den Sonntagen sind sehr empfohlen

In unseren Kirchen sind die Sitzplatzkapazitäten deutlich verkleinert (für maximal 30 Mitfeiernde).

Eine telefonische Reservierung ist deshalb sehr empfohlen. Wer an den Gottesdiensten teilnehmen möchte, melde sich mit Angabe der teilnehmenden Personen bis **zum Freitag vor dem Termin** unter folgenden Rufnummern:

Für St. Augustinus und Monika 0 23 24 / 56 99 53-3

Für St. Liborius 0 23 24 / 56 99 53-2

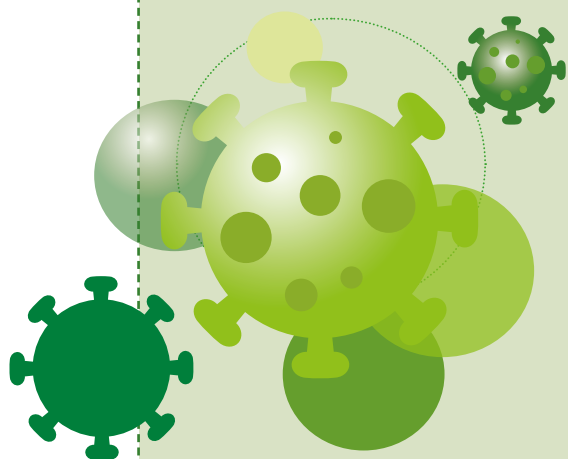
Für St. Januarius 0 23 24 / 56 99 53-4 (Frau Seidel)

Für St. Josef 0 23 24 / 56 99 53-1 (Frau Euteneuer)

Für St. Peter und Paul

(mit St. Antonius) 0 23 24 / 56 99 53-7 (Herr Damsky)

Es kann immer nur für den jeweils folgenden Sonntag reserviert werden.

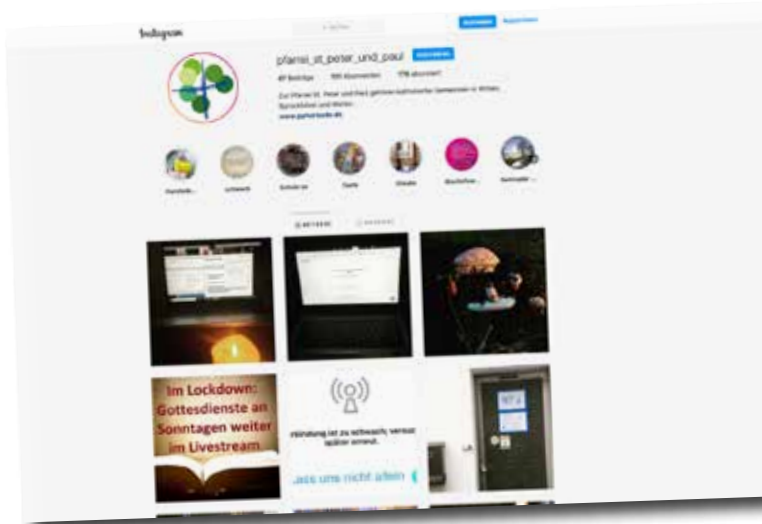


Folgen Sie u Pfarrei bei Instagram un

Mit einem Facebook- und einem Instagram-Account hat unsere Pfarrei die Kanäle erweitert, auf denen Menschen über das Gemeindeleben und Neuigkeiten aus der Pfarrei informiert werden. Gleichzeitig können sie sich auch auf diesem Weg mit der Pfarrei und untereinander vernetzen.

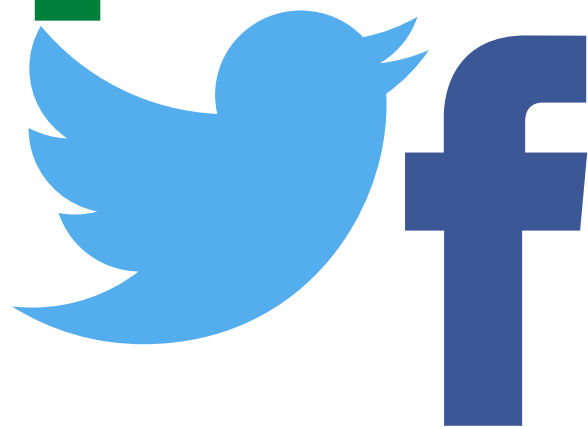
Wie drückte es der Social-Media-Experte des Bistums Essen, Jens Albers, einmal im Deutschlandfunk aus: „In einer zunehmend vernetzten Welt kann die Kirche auf neue Kommunikationswege nicht verzichten. Ein persönliches Gespräch, Auge in Auge, oder ein Social-Media-Gespräch ist sicherlich nicht gleich. Aber es ist gleichwertig. Es hat beides seinen Stellenwert und es gibt Menschen etwas. Und ehrlich gesagt: Die Zahl derer, die wissen, wo das Pfarrbüro ist oder dass sie zu einem Pfarrbüro gehören, wird halt auch immer geringer.“

Um Menschen verschiedenen Alters mit unterschiedlicher Mediennutzung und mit unterschiedlicher Kirchnähe zu erreichen, muss Öffentlichkeitsarbeit heutzutage sehr breit gefächert sein. In der Pfarrei St. Peter und Paul gehören dazu die Homepage mit ihren allgemeinen Informationen und aktuellen Nachrichten genauso wie der Youtube-Kanal ppherbde mit zahlreichen Videos von Messfeiern, Andachten, Impulsen etc. Es gibt die Informationen in den Pfarrnachrichten genauso wie die Pressemitteilungen, die über die Medien verbreitet werden. Mit Schaukästen an den Kirchen, Plakaten und Flyern erreicht man eine bestimmte Zielgruppe genauso wie eben jetzt auch auf zwei Kanälen in den sozialen Medien.



ns schon ?!

nd Facebook



Mit Unterstützung der AG Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei wurde der Schritt zu diesen weiteren digitalen Informationswegen getan. Seit Ende November gibt es den Account https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul, und gleichzeitig ging die Facebook-Seite <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul> wieder als Pfarreiseite an den Start.

Seit November sind auch dort nun News, Bilder, Geschichten und Hintergründe zu finden. Links zu den Video-Impulsen des Pastoralteams eröffneten im Advent bei Facebook zum Beispiel morgens den Tag. Es war mehr zu erfahren über die Dreharbeiten zu Krippenspiel-Videos oder zu Terminen der Tannenbaumverkäufe der Pfadfinder.

Als Bund und Länder dann den Teil-Lockdown beschlossen, konnten hier zeitnah die Informationen über die Folgen in der Pfarrei weitergegeben werden. Das betraf die aktuellen Entwicklungen, als die Sonntagsgottesdienste nicht mehr öffentlich gefeiert werden konnten, die Informationen zu den laufenden Livestream-Gottesdiensten und die von allen Beteiligten schweren Herzens getroffene Entscheidung, die Weihnachtsgottesdienste abzusagen. Auch als schließlich alle Sternsinger-Gruppen in den Gemeinden wegen der steigenden Corona-Fallzahlen beschlossen, den Segen per Post zu den Menschen zu bringen statt von Tür zu Tür zu ziehen, konnte das schnell einer großen Zahl von Menschen mitgeteilt werden.

Nur ein Beispiel: Während die Zeitungen der Funke-Medien-Gruppe wegen eines Hackerangriffs nicht oder nur in Notausgaben ohne Lokalteil erschienen, konnte die Pfarrei auf der Homepage, bei Facebook und Instagram informieren. Mit der Nachricht der geänderten Sternsinger-Pläne wurden alleine bei Facebook in Kürze 2300 Menschen erreicht. Die Information wurde zigfach geteilt. Denn die Pfarrei-Facebook-Seite kommuniziert ihre Inhalte gezielt nicht nur an ihre mittlerweile rund 300 Abonnenten (seit November plus 100, Stand bei Redaktionsschluss Mitte Januar). Sie ist auch Mitglied in zahlreichen Facebook-Gruppen wie zum Beispiel „Du weißt, Du bist Wittener wenn“, „Du bist ein echter Sprockhöveler wenn du...“ oder „Du bist Wetteraner wenn“. Soziale Medien sind aber nicht nur ein hilfreiches Instru-

• Sie haben Fragen zu den Social-Media-Auftritten der Pfarrei?
• Sie haben Informationen, Bilder u.ä. aus der Pfarrei, die Sie gerne auf diesen Kanälen teilen würden,
dann kontaktieren Sie doch einfach das Presse-Team. Patrizia Labus und Claudia Kook sind u.a. zu erreichen
unter: presse@peterundpaul-herbede.de

ment, um deren jeweilige Mitglieder zu erreichen und mit den entsprechenden Zielgruppen zu kommunizieren. Sie sind auch ein weiteres Angebot der direkten Kontaktaufnahme. Niederschwellig, mal eben mit einem einfachen „Hallo“ vorweg eine Nachricht an die Seite schicken und eine Frage klären... kein Problem. So kann zum Beispiel auf die Schnelle geklärt werden, wie eine Spende an die Sternsinger weitergegeben werden kann oder ähnliches.

Folgen Sie uns schon? Noch nicht? Schauen Sie mal vorbei...
<https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>
https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul

Text: Claudia Kook

Aus unserer Pfarrei ●

Neues aus der Erstkommunionvorbereitung

Es bleibt spannend in der Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrei.

In allen Gemeinden ist die Vorbereitung im Dezember gestartet – sehr bunt und vielfältig:

In St. Augustinus und Monika mit 18 Kindern sowie St. Liborius mit 6 Kindern fand jeweils eine kleine Kirchenerkundung statt. Die Kinder konnten ihr Vorbereitungsbuch „Gott mit neuen Augen sehen“ in Empfang nehmen. Dazu gab es auch eine Aufgabe: mit „Paula auf Entdeckungstour“ durch die einzelnen Teile der Heiligen Messe zu gehen. Diese Entdeckungstour ist in dem Buch einfach und verständlich geschildert. Außerdem gibt es darin eine CD mit tollen Liedern zu den einzelnen Teilen im Gottesdienst.

In einem Familiengottesdienst, den wir im sonntäglichen Livestream planen, werden einige davon bestimmt bald zu hören sein.

Dieses Buch holten sich auch die 21 Kinder von St. Peter und Paul Herbede in ihrer Kirche ab. Außerdem bekamen sie ein Video zur Kirchenerkundung, das schon vor längerer Zeit von der Zeitschrift Bene dort gedreht wurde: Kirchenerkundung online! Zu Gast in St. Peter und Paul in Witten-Herbede

In St. Januarius konnten sich die 31 Kinder in 4 verschiedenen Kleingruppen auf Abstand jeweils zu einem ersten Gruppentreffen versammeln, sich kennenlernen und erste Eindrücke von ihrer Vorbereitungsmappe „Worauf wir bauen können“ und der Vorbereitungszeit bekommen.

In St. Josef hatten sich einige von den 18 Kommunionkindern zusammen mit Frau Doro Lohmann für das Krippenspiel am Heiligen Abend engagiert, das ja dann leider doch nicht stattfinden konnten. Inzwischen haben wir dort in einem eigenen Video wichtige Stationen in der Josefskirche vorgestellt und an die Kommunionkinder verschickt.

Ja, wir sind gerade herausgefordert, einiges an Kreativität zu entwickeln, wie Kommunionvorbereitung ohne Treffen vor Ort stattfinden kann. Da bleiben im Moment unsere äußerst motivierten Katechetinnen und Katecheten sowie unsere fähigen Techniker als auch unsere wunderbaren Musikerinnen und Musiker voll am Ball: ein Familiengottesdienst, Weggottesdienste online mit Beteiligung der Familien, kleine Videos und natürlich auch „Hausaufgaben“ mithilfe der Vorbereitungs-Bücher und -Mappen sind geplant.

Es ist vieles im Entstehen – und zum guten Schluss können wir – da bin ich ganz sicher(!) – sagen, wie es in meinem Lieblingslied von der erwähnten CD heißt:

„Kommunion heißt: Wir feiern Gemeinschaft.

Kommunion heißt: Wir feiern ein Glaubensfest.

Was Jesus seinen Jüngern versprochen hat, wird heute wahr.

Wunderbar! Ein Glaubensfest! Hallelujah!“

(Text u. Musik: Norbert M. Becker in: Albert Biesinger u.a., „Gott mit neuen Augen sehen, Wege zur Erstkommunion, Familienbuch“)

Angela Hoppe, Gemeindefereferentin



„Eine gemeinsame Mottofindung sowie Lernvideos zur Kirchenentdeckung und zur Bibel sind geplant.“

Inklusion und Corona

Wir sollen zuhause bleiben.
Wir vermissen die anderen.

Jetzt lernen wir was Neues

Wir arbeiten zu Hause.
Wir skypen.



Das ist besser als nichts.
Skype ist ein schweres Wort.
Wir kennen das Wort.
Skype ist so:
Wir verabreden uns am Laptop.
Eine Mitarbeiterin schaltet den Laptop ein.
Und die Mitarbeiterin schaltet das Programm ein.
Das Programm heißt Skype.
Wir warten.
Dann klingelt es im Laptop.
Wir sehen jemanden.
Wir können sprechen.
Wir lachen.

Wir machen Pläne:

Bald treffen wir uns wieder.
Wir wollen spazieren gehen.
Einer will zum Repair-Cafè.
Repair-Cafè ist ein schweres Wort.
Wir kennen das Wort.
Wir waren schon mal im Repair-Cafè.
Da werden kaputte Sachen repariert.
Da sind nette Leute.
Wir trinken Kaffee.
Wir unterhalten uns.

Wir lernen

Jetzt sammeln wir kaputte Sachen:



Bis bald und
viele Grüße aus der Gert-Osthaus-Wohnanlage

Dorothee Jansen

Aus unserer Pfarrei ●

Nie war er so wertvoll wie heute... ... der Blasiussegen

Einer Legende nach ist der heilige Bischof Blasius vor seinem Martyrium (um 316) im Kerker von einer verzweifelten Mutter aufgesucht worden. Deren Sohn hatte eine Fischgräte verschluckt und drohte zu ersticken. In ihrer Not flehte sie den Bischof an, er möge inständig zu Gott beten, damit das Kind wieder gesund werde. Blasius tat wie geheißen und das Wunder geschah: Der Sohn entging dem Tod und wurde geheilt.

Wohl auch auf Grund dieser geistlich geprägten Erzählung wird Bischof Blasius in der kirchlichen Tradition den Nothelfern zugerechnet. Gemeint sind vierzehn Heilige, die in prekären Lebensumständen als Fürsprecher angerufen werden. In der Volksfrömmigkeit genießen sie eine besondere Verehrung oder zumindest Bekanntheit. Christophorus zum Beispiel wird um Hilfe gebeten, bevor es auf Reisen geht.

Blasius hat seinen Platz dort im Leben, wo es der Mensch durch Krankheiten und Gebrechen gefährdet sieht – insbesondere wenn der Hals (siehe Überlieferung) in Mitleidenschaft gezogen ist. Den nach ihm benannten Blasiussegen verortet der liturgische Kalender im zeitlichen Umfeld des jährlichen Gedenktages am 03. Februar. Die Segensformel liegt in drei Varianten vor. Ihnen gemein ist die Bitte um Schutz vor den Gefahren für Leib und Leben, auf die Fürsprache des heiligen Blasius.

Priester und Diakone tragen bei der Segnung eine rote Stola, als Hinweis auf das spätere Martyrium des Heiligen. Markantes Zeichen sind zudem die zwei Kerzen, die – meistens gekreuzt – den zu Segnenden entgegen gehalten werden. Symbolisch erinnern sie an die Gitterstäbe des Gefängnisses, hinter denen der Heilige sein Gebet an Gott gerichtet hat. Gleichzeitig verweisen sie auf das Kreuz Christi, in dem letztlich allein Heil, Leben und Hoffnung zu finden sind.

Der Blasiussegen ist weder Ersatzapotheke, noch macht er einen Arztbesuch überflüssig. Er garantiert keine Unversehrtheit. Doch er fußt im glaubenden Vertrauen, dass Gott den Menschen in Seiner barmherzigen Liebe umfängt und das Leben sich niemals in den unzähligen Gesichtern des Leidens erschöpfen wird. Demnach ist Blasius – vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie – ein Heiliger dieser Tage. Und der Blasiussegen war noch nie so wertvoll wie heute.

Holger Schmitz

Image: Johannes Wiesmann
In: Pfarrbriefservice.de

Gebete und Gedanken zur Fastenzeit



Das Pastoralteam möchte nach den guten Erfahrungen mit den **kleinen Videogottesdiensten** zur Adventszeit auch in der Fastenzeit ein Angebot auf dem YouTube-Kanal der Pfarrei erstellen. Es sollen kleine Videos mit Gebeten und Gedanken zur Fastenzeit aufgenommen werden.

Diese werden ab dem 22.02.21 bis zum 27.03.21 werktags ausgestrahlt.

Wir hoffen, damit ein Element zur Gestaltung der Fastenzeit zu schaffen, das vielen gut tut und eine Alternative zu den momentan nicht möglichen Präsenz-Veranstaltungen ist. Besuchen Sie einfach einmal den YouTube-Kanal der Pfarrei (<https://www.youtube.com/c/ppherbede/videos>) und lassen sich überraschen.

In der Karwoche haben wir ebenfalls ein Angebot vorgesehen, dazu soll es jedoch in den nächsten Pfarrnachrichten mehr Informationen geben.

Fallbrügge



Image: Sarah Frank, Factum/ADP, In: Pfarrbriefservice.de

An folgenden Terminen wird der Blasiussegen in unserer Pfarrei erteilt:

Dienstag, 02. Februar 2021 im Anschluss an die Messfeiern zum Fest der Darstellung des Herrn um 18.00 Uhr in St. Augustinus und Monika, St. Januarius, St. Josef, St. Liborius und St. Peter und Paul
Wochenende, 06./07. Februar im Anschluss an die Messfeiern.

Herzliche Einladung zum Empfang des Blasiussegens!

Aus unserer Pfarrei ●

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei,

im Dezember – kurz vor Weihnachten – ist unsere Gemeindeferentin Frau Petra Gewert in den Vorruhestand getreten. Die Versetzung durch den Bischof von Essen erfolgte rückwirkend zum 01. August 2020. Hintergrund ist die bereits seit Jahren stark angegriffene Gesundheit von Frau Gewert, begleitet von wiederholten Krankenhausaufenthalten und Therapiemaßnahmen. Bedingt durch die aktuelle Situation ist eine Verabschiedung im feierlichen Rahmen leider noch nicht möglich. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden, wenn es die Umstände wieder zulassen.

Bereits auf diesem Wege bedanke ich mich bei Frau Gewert – im Namen des Pastoralteams, der Gremien, der gesamten Pfarrei und ganz persönlich – für ihren seelsorglichen Dienst an den ihr anvertrauten Menschen, besonders im Bereich der Gemeinden St. Januarius und St. Josef. Wir wünschen Frau Gewert einen guten Weg der Genesung sowie für ihre Zukunft eine von Gottes reichem Segen begleitete und erfüllte Zeit.

Holger Schmitz, Pfarrer



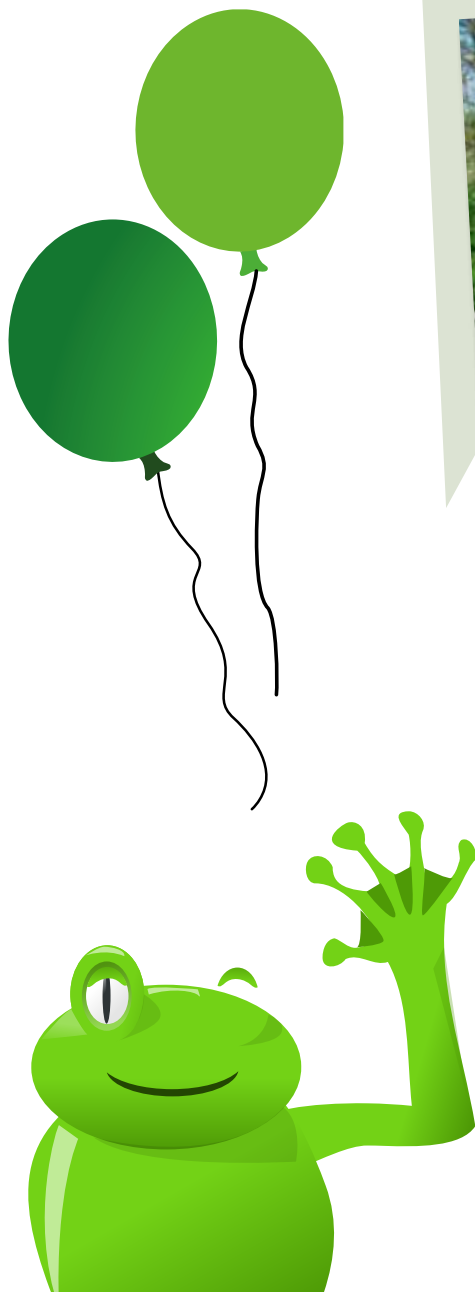
P.S.: Und ich freue mich über einen Gruß,
eine E-Mail oder WhatsApp oder einen Anruf.

Petra Gewert

Hagener Str. 137 • 58285 Gevelsberg

Tel.: 0 23 32 / 55 18 80 • Handy: 01 70 / 4 12 98 12

E-Mail: gewerts@t-online.de



Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei,

wie Pfarrer Schmitz bereits mitgeteilt hat, bin ich seit dem 01.08.2020 im Vorruhestand. Die Entscheidung zu diesem Schritt ist mir nicht leicht gefallen. Sie ist allmählich gewachsen infolge der vielen gesundheitlichen Einschränkungen, die nur wenig Raum für Alternativen boten.

Dankbar schaue ich auf gut zehn Jahre, die ich im Gebiet von St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel, Wetter tätig sein durfte. Im Frühjahr 2010, kurz vor der Erstkommunion, führte mein Weg von der heutigen Propstei-Pfarrei St. Marien Schwelm, Ennepetal, Gevelsberg zu Ihnen und euch.

Ich war gerne in unserer heutigen Pfarrei tätig.

Meine erste Aufgabe unter Pfarrer Schmelz war die **Erstkommunionvorbereitung**. Gemeinsam mit ihm habe ich die Kinder auf das große Ereignis vorbereitet und die Feier gestaltet. Diese Aufgabe habe ich bis zum Ende meiner Dienstzeit durchgeführt.

Und dies besonders gerne. Mit den Katecheten und Katechetinnen habe ich bei vielen Treffen die Stunden der Kinder vorbereitet. Ich konnte viele Anregungen meiner Mitarbeiter/innen aufgreifen und habe dadurch auch Neues gelernt und anders gesehen.

Weitere Aufgaben in St. Josef waren:

Die Betreuung des Seniorenheimes Haus Am Quell.

Ich habe gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Wortgottesdienste mit Kommunionausteilung gefeiert. In regelmäßigen Abständen habe ich auch bettlägerige Menschen besucht und ihnen die Heilige Kommunion gebracht.

An kirchlichen Festen gab es besondere Veranstaltungen, z.B. haben Kinder unter Anleitung von Frau Schlienbecker die alten Menschen am Montag nach Palmsonntag besucht und ihnen einen geweihten Buxbaumzweig gebracht.

Begleitung der KiTa St. Josef

Einmal wöchentlich habe ich die Kinder besucht. Mit den Vorschulkindern habe ich eine biblische Geschichte erarbeitet. Frau Lohmann war mir dabei eine große Hilfe, damit ich die Kinder kennenlernen konnte.

Alle Kinder der KiTa kamen zu den regelmäßigen Wortgottesfeiern in die Kirche.

Religionspädagogische Gespräche fanden bei Bedarf statt.

Die Firmvorbereitung

Bis Herr Fallbrügge zu uns kam, habe ich die Vorbereitung übernommen. Mit Hilfe einiger Katechet/innen haben wir unter anderem die Themen: Tod und Trauer, Glauben, die Bibel und das Vaterunser betrachtet.

Für mich war es ein besonderes Erlebnis mit den Jugendlichen das Thema Tod und Trauer zu erarbeiten. Wir sind zu dem Bestattungsunternehmen Roth gefahren und haben das Thema intensiv spürbar erlebt.

Besuche bei der KFD, Mitglied im Gemeinderat und Teammitglied in dem Pastoraltreffen sowie Mitglied im Regionalkreis bereicherten meine Tätigkeiten. Gerne habe ich auch an Fortbildungen teilgenommen, um neu Erlerntes in die Praxis umzusetzen.

Schon nach kurzer Zeit wurde ich vom Bischof auch für den Dienst in der Gemeinde St. Januarius beauftragt. Hier übernahm ich die gleichen Aufgaben, wie in St. Josef.

Als unser Team Verstärkung bekam, übernahm Diakon Becker die Betreuung der Altenheime und Herr Fallbrügge die Firmvorbereitung. Stattdessen habe ich bei der Gestaltung und Umsetzung des Votums mitgewirkt.

In der Zeit meiner beeinträchtigten Gesundheit haben mich viele Gespräche mit verschiedenen Menschen immer wieder aufgebaut. Dazu gehörte mein Mann, der mir während der ganzen beruflichen Laufbahn immer zur Seite gestanden hat und mir auch viele private Aufgaben abgenommen hat. Ihm sage ich hier noch einmal ganz besonders: DANKE!

Danke sage ich noch einmal allen, die mich in den mehr als zehn Jahren begleitet und mir geholfen haben. Für meine Unpünktlichkeit, meine Vergesslichkeit und alle anderen Fehler bitte ich um **Verzeihung**, so wie Gott uns unsere Fehler verzeiht.

Ich wünsche allen, dass sie sich Gott anvertrauen und nach seinem Willen leben können.

Für unsere Pfarrei wünsche ich mir, dass sie weiter zusammenwächst und dass jeder für den anderen da ist.

Im Gebet mit Ihnen/euch verbunden bleibt Ihre und eure

Petra Gewert

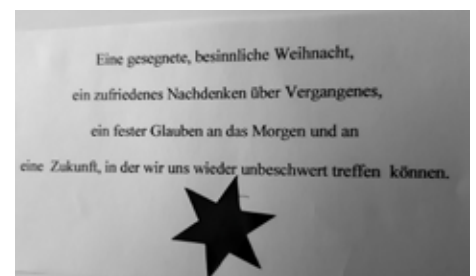


Elisabethmesse

„Nach monatelanger coronabedingter Zwangspause trafen sich am Mittwoch, den 25. November, über 20 Frauen der kfd, um in der Frühmesse traditionell der Hl. Elisabeth von Thüringen zu gedenken - natürlich unter Beachtung der Hygieneregeln. Der Namenstag der Landespatronen von Thüringen und Hessen ist der 19. November, der Tag ihrer Beisetzung. Vor dem Altar war eine Statue der Heiligen mit den bekannten Insignien Rosen und Brot plaziert. vier Kerzen erinnerten an die Verstorbenen der kfd St. Josef des vergangenen Jahres, derer in dieser Messe besonders gedacht wurde. Pfarrer Schmitz schlug in seiner Predigt den Bogen zum Evangelium dieses Tages (Lk 21,12-19). Auch Elisabeth hat sich in ihrer Mildtätigkeit und Gotteshingabe durch den Widerstand und die Ablehnung ihrer Umgebung nicht beirren lassen.

Die Kollekte wurde im allerseitigen Einvernehmen dem Projekt „Pastor Dominic hilft“ gespendet.“

Monika Heidemann



Die
kfd-Jahreshaupt-
versammlung
mit Vorstandswahl wurde
nach Rücksprache mit dem
kfd-Diözesanverband Essen
auf dieses Jahr '21
verschoben.

Sternsinger sammeln kontaktlos



Mit prächtigen Gewändern, funkelnden Kronen und leuchtenden Sternen haben Sternsinger aus unserer Gemeinde St. Josef in diesem Jahr die Sprockhöveler Bürgermeisterin Sabine Noll besucht. Wegen der Pandemie war es dieses Mal eine kleine Delegation mit zwei „Ein-Haushalt-Gruppen“ Heiliger Könige. Selbstverständlich blieben alle an der frischen Luft und „auf Abstand“. Auf dem Platz vor dem Rathaus sprachen die Sternsinger dann stellvertretend einen Segen über die ganze Stadt aus.

Wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen, um ihren Segen persönlich zu verteilen und für

weltweite Projekte des Sternsinger Kindermissionswerks zu sammeln, das war aus den bekannten Gründen zwar nicht möglich. Aber der Segen 20*C+M+B+21 (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) kam trotzdem auf verschiedenen Wegen zu den Häusern der Menschen in unserer Gemeinde. So bekamen in der ersten Januarwoche alle Haushalte, die in den vergangenen Jahren von den Sternsängern besucht wurden, Segensbriefe. Alle anderen konnten sich bei den Verantwortlichen melden, um unter anderem den Segens-Aufkleber zu erhalten. Und auch in der Kirche lag diese besondere Post aus.



Das Bild zeigt die Sternsinger bei der Bürgermeisterin, Foto: Berretz

In den Wochen vorher hatten im Lock-down bereits zahlreiche Jungen und Mädchen zuhause Videos beispielsweise mit Sternsinger-Liedern aufgenommen, um auch auf diesem Weg für die Aktion zu werben. Die Filme waren auf der Homepage der Pfarrei zu finden und wurden digital, beispielsweise per Whatsapp, an so viele Empfänger wie möglich verschickt.

Mit Hilfe des Kindermissionswerkes konnte außerdem eine Spendenhomepage geschaltet werden. Sie ist auch jetzt noch aktiv: <https://spenden.sternsinger.de/zzmt-igt>

Es kann also weiter gespendet werden.

Weil die Sternsinger üblicherweise auf ihrem Weg von Haus zu Haus reichlich mit Süßigkeiten bedacht werden, war auch hier eine Lösung nötig. Denn einen großen Teil dieser Leckereien geben die Sternsinger normalerweise an das Frauenhaus Sprockhövel ab. In diesem Jahr wurde deshalb ein Korb in der Kirche St. Josef aufgestellt, der von lieben Unbekannten gut gefüllt wurde.



Die Sternsinger aus St. Josef sagen Danke für all die Spenden, die Hilfe, die Unterstützung – für Mädchen und Jungen in aller Welt in Projekten des Kindermissionswerks.

Dankeschön!

Allen Laien unserer Gemeinde St. Januarius Sprockhövel, die sich so unwahrscheinlich für diese Gemeinde einsetzen, möchte ich einmal „Danke“ sagen. Namen werde ich nicht nennen, da ich nicht alle Aktiven erfassen kann. Es ist schon bewundernswert, wie diese Ehrenamtlichen mit viel persönlichem Einsatz und, ich glaube auch Freude, unser Gemeindeleben aufrecht halten. Z.B. an den Feiertagen, an denen kein Gottesdienst stattfand, die Kirche geöffnet und kalt blieb, waren sie vor Ort. Auch der Einsatz und die Koordination der Hl. Messen ist erwähnenswert und vieles mehr.

Ganz toll finde ich die CD „Ein Stück Weihnachten in St. Januarius“.

Denn es war sicherlich ein weiter Weg von der Idee bis zur Ausführung. Mögen alle aktiven Laien weiterhin mit so viel Freude und Enthusiasmus für unsere Gemeinde St. Januarius da sein.

Gisela Haverkamp



„Guten Morgen, ich bin das schwarze Schaf...“

An den vier Adventssonntagen ergriffen Krippenfiguren das Wort: Zu Beginn der Messfeiern sprachen eine Hirtin, ein Schaf, Maria und ein Engel über ihre Sicht der Dinge zur bevorstehenden Geburt Christi. Der Sachausschuss Liturgie und Musik hatte die Aktion initiiert, um auf diese Weise eine zeitgemäße Betrachtung der liturgischen Texte des Advents zu ermöglichen.

Text und Foto: Ulrich Kestler

Andachten im Advent

Um eine Alternative für die ausgefallene Adventsfensteraktion anbieten zu können, haben sich einige Ehrenamtliche unserer Gemeinde zusammengetan und an den vier Adventssamstagen Andachten in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche organisiert. Mit jeweils 25 bis 30 Personen waren die Wortgottesdienste gut besucht. Verschiedene Instrumentalisten oder Ensembles sorgten für musikalische Unterstützung. Die meisten Besucher waren sich einig, dass dieses aus der Not geborene Format so ansprechend war, dass man sich durchaus eine Wiederholung vorstellen könne.

Text und Foto: Ulrich Kestler



Adventsdeko bringt 400 Euro für Projekte

Spende für Nigeria und Brasilien

400 Euro hat der Adventsbasar eingebracht, bei dem Gemeindemitglieder nach den Andachten und Messen an den Adventswochenenden in St. Januarius Bastel- und Dekoartikel erwerben konnten. Der Bastelkreis hatte sie in den Wochen und Monaten zuvor in handwerklicher Arbeit hergestellt und freut sich nun über das schöne Ergebnis.

Die Spenden sollen jetzt zu gleichen Teilen an den Verein „Pastor Dominic hilft e.V.“ und an das Brasilien-Projekt von Pastor Hesse gehen.



Text und Foto: Ulrich Kestler



PFADFINDER BRACHTEN FRIEDENS LICHT BIS ZUR HAUSTÜR

Auch die Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem musste im „Krisenmodus“ erfolgen. Nach vorheriger Anmeldung brachten die Pfadfinder das Friedenslicht und entzündeten die vor der Haustür stehenden Kerzen oder Windlichter. Anschließend wurde geklingelt, und man konnte die Kerze in die Wohnung holen. Ein herzliches Dankeschön an die Pfadfinder, dass sie diese Aktion möglich gemacht haben.

Die sonst im Januar von den Pfadfindern durchgeführte Tannenbaum-Aktion musste allerdings komplett abgesagt werden.

Text und Foto: Ulrich Kestler

Weihnachten ohne Kirche?

So dachten vermutlich viele, als die Absage aller Präsenzgottesdienste verkündet wurde. Noch bis eine Woche vor dem Fest hatten Haupt- und Ehrenamtliche geplant, wie man Weihnachten unter Corona-Bedingungen in den Kirchen feiern kann. Aber auch nach der Absage war schnell klar: natürlich findet Weihnachten statt, nur eben anders, und entsprechende Angebote und Unterstützung wurden schnell aus dem Hut gezaubert.

Christmette und Weihnachtsgottesdienste wurden per Live-Stream aus St. Peter und Paul übertragen. Das Kinderkirchenteam hat am 4. Advent eine Broschüre mit Weihnachtsgrüßen an alle katholischen Haushalte unserer Gemeinde verteilt, in dem auch ein Vorschlag für einen Hausgottesdienst an Heiligabend abgedruckt war. Die Chöre und Musikschaaffenden haben eine CD mit Advents- und Weihnachtsliedern produziert, so dass zuhause weihnachtliche Klänge aus St. Januarius erklingen konnten. Mit großem Aufwand wurde das Krippenspiel auf Video aufgezeichnet und an Heiligabend auf dem Youtube-Kanal veröffentlicht, so dass auch dieses wichtige und beliebte Element an Weihnachten verfügbar war. Und etliche Gemeindemitglieder sorgten an den Feiertagen als Aufsicht dafür, dass unsere Kirche von 10 bis 16 Uhr geöffnet sein konnte.


An das Weihnachtsfest 2020 wird man sich sicher als eins der ungewöhnlichsten erinnern, aber es bleibt auch in Erinnerung, dass durch vielfältiges Engagement trotz Lockdown ein „Weihnachten mit Kirche“ ermöglicht wurde.

Ulrich Kestler



St. Januarius ●

Sternsingeraktion 2021 - Segensbriefe für Zuhause



Sternsingen
- aber sicher!

**Die Sternsingeraktion hat im letzten Jahr vielen Kindern und den besuchten Gemein-
demitgliedern sehr viel Freude gemacht.**

In diesem Jahr 2021 sollte alles anderes sein. Trotzdem wollten wir die Aktion, die unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ stand, durchführen.

Den Sternsängern war es wichtig, dass die Gemeindeglieder ihren Segen 20+C+M+B+21 auch in diesem Jahr bekommen. Unter den momentanen Umständen entschieden wir uns für den Postweg. So haben wir mit einigen fleißigen Kindern gepackte Briefe verteilt und hoffen nun, dass viele Gemeindeglieder die darin enthaltenen Überweisungsträger zum Wohle der Projekte des Sternsingerwerkes nutzen.



Die Aktion ist den Kindern gerade in diesem Jahr ein Lichtblick gewesen: Selbst nach langer Zeit im „Draußen“ aktiv werden und somit den Kindern in der Ukraine mit dem gesammelten Geld ein Zeichen setzen, dass die Kinder weltweit weiterhin mit unserer Unterstützung und Engagement rechnen können.

Und so zogen sie auch dieses Wochenende durch die Straßen. Unauffällig, meist nur mit Geschwistern und Eltern. Hier und da gab es herzliche Begegnungen – natürlich mit Abstand - an Briefkästen und Gartenzäunen.

Wir bedanken uns bei den Sternsinger-Kindern und deren Eltern, die die Briefe verteilten, sowie bei den Gemeindegliedern, die während der Öffnungszeiten der Kirche am Sternsinger-Wochenende den Korb mit allerlei verpackten Süßigkeiten für die Kinder gefüllt haben.

Wer noch keinen Segen erhalten hat, weil er nicht aufgelistet war oder aus Versehen keinen Brief erhalten hat, kann sich unter Sternsinger-Januarius@web.de melden oder sich einen Segen donnerstags im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten abholen.

*Kathrin und Markus Frings
Foto: Ulrich Kestler*



Coronakerzen-Ausstellung geht zu Ende

Noch bis voraussichtlich Ende Februar ist in St. Januarius die Ausstellung mit Bildern der Coronakerzen-Aktion zu sehen. Der Sachausschuss Liturgie und Musik hatte während der Zeit des ersten Lockdowns von Mitte März bis Ende Mai 2020 jeden Abend ein Kerzenbild mit Gebet oder Text auf die Homepage gestellt. Alle 67 Fotos sind seit Dezember 2020 in der Kirche ausgestellt.

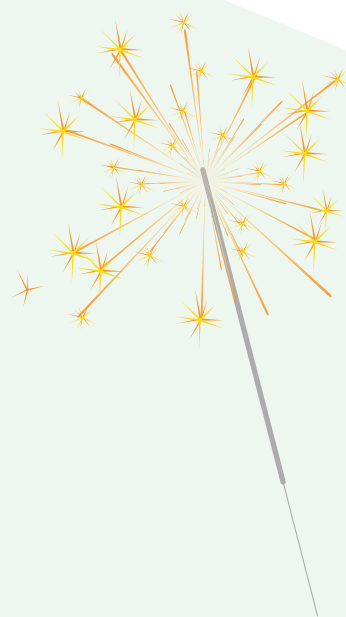
Es ist geplant, dass Gemeindemitglieder sich nach dem Ende der Ausstellung einzelne Bilder mit nach Hause nehmen können, wenn sie möchten.

Text und Foto: Ulrich Kestler



Veranstaltungen 2021

An dieser Stelle fragen sich viele, wann die einzelnen Gruppen der Gemeinde wieder zusammenkommen, wann die traditionellen Veranstaltungen wieder stattfinden können. Eine verlässliche Planung war bislang nicht möglich, und auch weiterhin wird man zunächst „auf Sicht fahren“ müssen. **Sobald Termine bekannt gegeben werden können, wird dies auf allen Kanälen erfolgen: auf www.ppherbede.de/st-januarius, als Aushang im Schaukasten, als Ankündigung in den Gottesdiensten. Bitte informieren Sie sich regelmäßig!**



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

Sternsingen auf Distanz

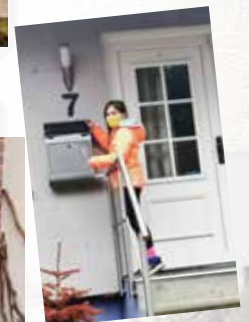
- St. Peter und Paul Herbede 2021 - #hellerdenjje

In diesem Jahr war alles anders... das bekamen auch wir Sternsinger aus der Gemeinde St. Peter und Paul in Herbede zu spüren. Wie immer waren wir ca. 50 Aktive – kleine und große Menschen, für die das Sternsingen eine Herzensangelegenheit, ja, fast schon eine Lebenseinstellung ist – und die darauf warteten, die Spenden für die Kinder in der Ukraine einzusammeln und den Segen in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Doch dann machte uns die Corona-Pandemie den schon lange befürchteten Strich durch die Rechnung. Kurzerhand planten wir um und improvisierten, drehten ein Video, das den Segen digital zu den Menschen brachte, zu Online-Spenden aufrief und binnen weniger Tage 800 Klicks erreichte, und verteilten 5000 Segenaufkleber und Flyer in Herbede, Vormholz, Durchholz, Buchholz und Bommerholz – selbstverständlich kontaktlos, familienintern und ausgestattet mit unseren hübschen gelben Sternsingermasken, die der Verein der Freunde und Förderer der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Witten-Herbede gesponsert hatte! Es war etwas umstritten, wer von uns den Goldenen Turnschuh erlaufen hatte, aber das spielte auch keine Rolle, wichtig war, dass wir möglichst viele Briefkästen füllen konnten! Dass die Sternsingeraktion in diesem Jahr ganz anders verlief, als wir es kannten, tat der Freude keinen Abbruch. Im Gegenteil: Vieles war entspannter, weniger hektisch und anstrengend, jedoch fehlte uns allen doch irgendwie die Betriebsamkeit unserer emsigen und eifrigen Kinder, die für gewöhnlich aufgeregt durcheinanderwirbeln und hin und wieder für einen erhöhten Stresspegel bei so manchem erwachsenen Helfer sorgen. Unser bewährtes Küchenteam vermisste den großen Ansturm auf das Mittagessen im Gemeindeheim, und auch die Bewältigung der riesigen Süßigkeitenberge entfiel zum Bedauern unserer langjährigen Sortierdame. Trotzdem waren alle hochmotiviert und gaben ihr Bestes. Anders war es, ja, aber deshalb war es nicht weniger schön und erfolgreich. Im Gegenteil, es kam hier und da zu ganz intensiven Begegnungen und Gesprächen, als vornehmlich ältere Gemeindeglieder uns die Türen öffneten, als hätten sie bereits sehnsüchtig auf uns gewartet. Sie müssen uns durch die Gardine direkt entdeckt haben! So lag denn auch manch liebevoll verzierter Umschlag mit dem Sternsingergeld seit Tagen abholbereit auf dem Schränkchen und musste nur noch überreicht werden. Akrobatische Verrenkungseinlagen waren nötig, um auch dabei immer den gebotenen Ab-

stand einzuhalten! Manch ein Gespräch, das dabei spontan geführt wurde, hatte denn auch durchaus seelsorglichen Charakter, was uns Sternsingerakteure ungemein berührte und uns bestätigte, wie wichtig diese Aktion nicht nur für die Ärmsten in der Welt, sondern auch für unsere Gemeindeglieder ist, die auf unseren Besuch oft so sehnsüchtig warten. In der Kirche fanden wir Süßigkeiten von einer unbekannt guten Seele mit dem freundlichen Vermerk „Für die Sternsinger“, worüber wir uns unglaublich freuten. Die Geldsumme an unserem Spendenbarometer erreichte in kürzester Zeit schwindelerregende Höhen. Noch steht der genaue Endbetrag nicht fest, da immer noch regelmäßig Spenden auf unserem Konto eingehen und auch die Sammeldosen in den Geschäften noch bis Anfang Februar dort stehen werden, wofür wir den Geschäftsleuten und Einrichtungen von Herzen dankbar sind, aber schon jetzt ist klar: Herbede mit seinen umliegenden Dörfern ist sagenhaft und unschlagbar und lässt sich auch durch Corona nicht abschrecken! Wir sind absolut beeindruckt und überwältigt von dieser enormen und beispiellosen Spendenbereitschaft, die uns die Kraft gibt, hoffnungsvoll auf 2022 zu blicken, wenn wir unter hoffentlich gewohnten Umständen wiederkommen werden! Es hat sich gelohnt, trotz aller Widrigkeiten die diesjährige Sternsingeraktion durchzuführen!

DANKE, HERBEDE!

Alexandra Kramer





Neue Küsterin in St. Peter und Paul

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres – am ersten Advent, 29. November 2020 – hat **Frau Stefanie Hönninger** die Nachfolge für Herrn Gerd Isemann angetreten. Derzeit wird sie vor Ort mit Unterstützung durch das Pastoralteam in ihr neues Tätigkeitsfeld als Küsterin eingearbeitet. Gute Erfahrungen konnte sie bereits über die Feiertage sammeln. Vertiefende Fortbildungen – auch über die Schulungsangebote des Bistums – werden folgen, sobald die Umstände es wieder ermöglichen.

Wir freuen uns, dass mit Frau Hönninger ein wichtiger Dienst im gottesdienstlichen Geschehen von St. Peter und Paul wieder besetzt ist. Für ihre vielfältige Aufgabe wünschen wir ihr Gottes reichen Segen und ein herzliches Angenommensein inmitten der Gemeinde.

Holger Schmitz, Pfarrer



St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Bericht der kfd Frauen und den Senioren der Kath. Gemeinde St. Liborius

Die Corona-Pandemie prägt derzeit unser Leben.

Wir hatten die Hoffnung, dass sich 2021 das Blatt zum Besseren wenden könnte. Aber ausgemacht ist es anscheinend noch nicht. Wir starten 2021 im Lockdown und werden wohl noch das Frühjahr durchhalten müssen.

Unser Programm für das 1. Halbjahr haben wir schon in Hinblick auf die Covid-19 Bedingungen erstellt, müssen es aber den aktuellen Bedingungen und Auflagen anpassen. Daher kann über die Durchführung der geplanten Veranstaltungen nur kurzfristig entschieden werden.

Die Aktivität am Mittwoch 20. Januar „Finger-Yoga“ durften wir nicht durchführen.

Bitte schaut in den Schaukasten der Kirchengemeinde oder ruft einen Partner aus dem Vorstand an. Schon jetzt gibt es eine weitere Änderung: Die Passionsspiele in Hallenberg sind auch für dieses Jahr abgesagt. Wir versuchen an diesem Tag, Samstag 26. Juni einen Tagesausflug zu organisieren. Der bereits gezahlte Beitrag zu den Passionsspielen kann verrechnet werden, wer dies nicht möchte, bekommt den bezahlten Betrag erstattet.

Rückblick:

Am 16. Dezember 2020 fand eine Adventsandacht, gestaltet von den Senioren und der kfd, unter dem Motto „Gemeinsam an der Krippe“ statt. Eine Andacht, die gut tat.

Wir bemühen uns die sozialen Kontakte und das Gemeindeleben lebendig zu halten.

Für das neue Jahr 2021 wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Text und Bilder von Wolfgang Schlotter



Halbjahresprogramm 2021 von den Senioren und der kfd aus St. Liborius

Veranstaltungen können weiterhin nur unter Einhaltung der jeweilig gültigen Covid-19 Bedingungen durchgeführt werden.

Datum	Beginn	Aktivitäten
Mittwoch 20. Januar	15.00 Uhr	Finger-Yoga und Stuhlgymnastik Einfache Übungen mit großer Wirkung. Irma Traut Elstner
Mittwoch 17. Februar	15.00 Uhr	Heimatgeschichte 50 Jahre Wetter/Ruhr eine Stadt stellt sich vor. Ein Vortrag mit Präsentation
Mittwoch 17. März	15.00 Uhr	Der Himmel lacht. Ein gemütlicher, heiterer Nachmittag
Mittwoch 19. Mai	15.00 Uhr	„Der Monat Mai“. Er riecht nach Frühling und lockt den Sommer. Ein Nachmittag der Hoffnung weckt. Aus der Corona-Pandemie in eine neue Zeit.
Samstag 26. Juni	10.30 Uhr	Tagesausflug zu den Passionsspielen in Hallenberg. Abfahrt 10.30 Uhr vom Denkmal Schmiedestraße. Mittagessen in Winterberg. 15.30 Uhr Beginn der Passionsspiele (Spieldauer ca. 3 Stunden) Rückfahrt ca. 18.30 Uhr Es gelten die Anmeldungen des Jahres '20. 40 Personen sind angemeldet (Plätze zusammenhängend im Block.) Über freie Plätze kann Christel Scholz Auskunft erteilen. Es wird ein Zuschuss zum Mittagessen geben.

TERMINE KFD & SENIOREN AUS ST. LIBORIUS

„Am Freitag den 26. Februar 15 Uhr gestalten die KFD und die Senioren eine Andacht mit dem Thema, Engel an unserer Seite, in der Kirche St. Liborius in Wengern.“

Anmeldung erforderlich, gemäß der gültigen Coronavirus Bedingungen.



FRIEDENS LICHT UND STAMMESVERSAMMLUNG MAL ANDERS

Traditionell gestalten wir Pfadfinder am 4. Advent in St. Liborius die Friedenslichtmesse und im Anschluss treffen wir uns zu unsere Stammesversammlung. Auch in diesem Jahr konnten wir beides durchführen, allerdings anders als sonst.

Für die Friedenslichtausteilung boten wir am Wochenende des 4. Advent einen Lieferservice und eine Abholstation am Gemeindezentrum an. Für den Lieferservice meldeten sich ursprünglich nur eine Hand voll Privatpersonen und zwei Senioreneinrichtungen in Wetter an. Unterwegs wurde das Verteilteam im gelben Boni-Bus aber immer wieder erkannt und

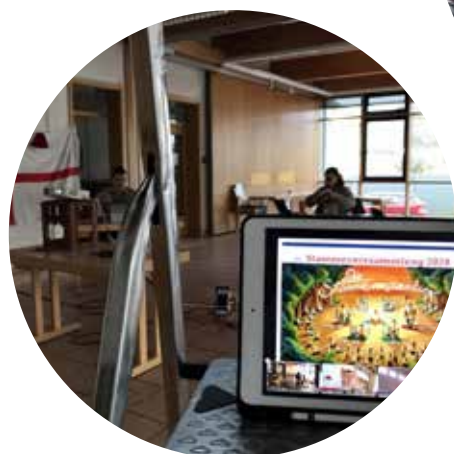
angehalten, um das Friedenslicht zu übergeben. Viele weitere Menschen nahmen das Friedenslicht zudem an der Abholstation in Empfang oder nahmen es der an Heiligabend geöffneten Kirche mit. Es freut uns riesig, dass wir auch in diesem Jahr weit über 100 Menschen guten Willens mit den unterschiedlichen Angeboten erreichen konnten und somit das Friedenslicht in Wengern und darüber hinaus weitergegeben werden konnte.



Unsere Stammesversammlung fand in rein digitaler Form statt. Trotzdem nahmen viele Stammesmitglieder daran teil. Neben einem Jahresrückblick auf dieses ungewöhnliche Jahr, in dem wir im Rahmen des Möglichen trotzdem Vieles auf die Beine stellen konnten, berichteten der Rechtsträger und die Elternvertreter über ihre Arbeit. Zudem standen für beide



Gremien Wahlen an. Gewählt wurde auch ein neuer Stammesvorstand. Unser bisheriger Vorsitzender Thomas musste aufgrund beruflicher Veränderungen sein Amt niederlegen und wurde als Dank für seine 7-jährige Vorstandsarbeit mit dem Georgs-Pin der DPSG geehrt. Zur neuen Stammesvorsitzenden wurde Selma gewählt. Zusammen mit Robert bildet sie nun unseren Stammesvorstand. Neben Thomas werden noch



weitere Leiter ihr Engagement für den Stamm aufgrund beruflicher Veränderungen einschränken müssen. Auch diesen Leitern wurde in der Versammlung für ihre jahrelange Arbeit gedankt. Die Stammesversammlung endete mit einem Ausblick auf das Jahr 2021, in dem hoffentlich wieder mehr möglich sein wird.

*Für den ganzen Stamm
Robert Norpoth und Thomas Norpoth*

Weltgebetstag

5. März 2021

Der Weltgebetstag wurde von Frauen in dem pazifischen Inselstaat Vanuatu vorbereitet. Vanuatu ist ein sehr kleines Land, von dem wir ohne den Weltgebetstag vielleicht gar nichts wüssten. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Frauen in St. Augustinus und Monika greifen eine Idee aus Vanuatu auf:

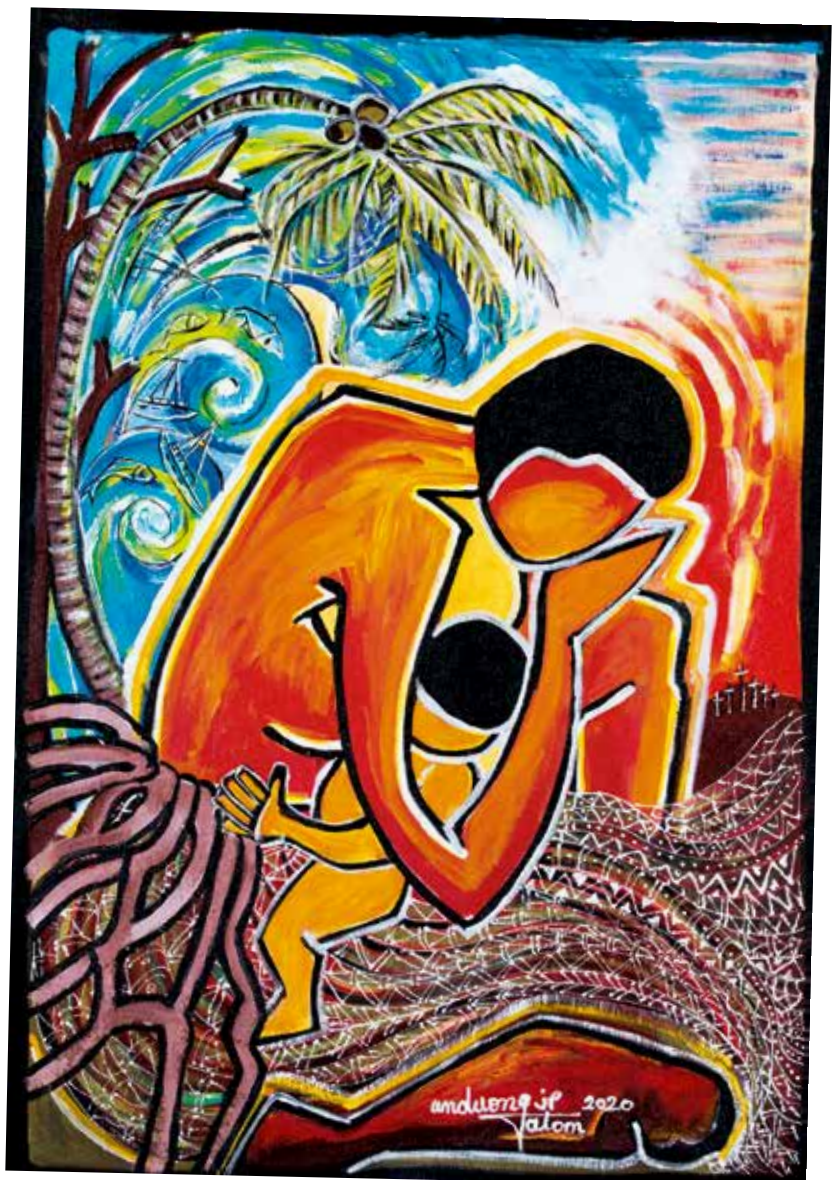
Disaster-Food-Pakete

In Vanuatu legen die Menschen sich Notfallrationen mit Lebensmitteln an, damit sie versorgt sind, wenn eine weitere Naturkatastrophe hereinbricht.

Inspiziert davon können wir Weltgebetstags-Disaster-Food-Pakete verteilen, damit der Weltgebetstag zu den Menschen nach Hause kommt. Das kann ggf. auch kontaktlos an die Haustür gehängt werden – Freude bringt es in jedem Fall!

Vorschlag für den Inhalt:

persönliches Schreiben, Gottesdienstordnung, Länderflyer, Samentütchen, Segensbändchen, Spendentütchen.



Quelle: Weltgebetstag.de
Aktuelle Termine lesen Sie in der Märzangabe unserer
Pfarnachrichten.
Bild: © Juliette Pita



Die Sternsinger-Aktion 2021

Geräuschlos, kontaktlos und ohne Barspenden – Corona-konform – so kann man die Sternsinger-Aktion 2021 mit knappen Worten beschreiben. Aber bis wir soweit waren, hatten wir in St. Augustinus und Monika eine wahre Odyssee hinter uns.

Es ist **Mitte September**, wir sind noch guten Mutes und haben Termine für die Sternsinger-Aktion geplant und auch an die Organisatoren für die Kommunionkinder und Firmlinge weitergegeben.

Dann kamen die Herbstferien **Ende Oktober** und damit auch die erneute Lock-Down-Light-Verordnung der Bundesregierung. Alles wieder auf Start zurück und neu planen: Wir organisierten vier Sternsinger-Gruppen, die unter Einhaltung von Kontaktbegrenzungen, die jeweiligen Ortsteile ablaufen (Kerstin Becker, Michaela Hammerschmidt, Michaela Heimann und ich).

Ende November wurde unser Vorhaben in den Pfarrnachrichten angekündigt. Zeitgleich haben wir dann den Termin für das Vorbereitungstreffen abgesagt. Dennoch sahen wir durchaus die Chance, mit den geplanten Sternsingern die Adressen zu besuchen.

Mitte Dezember verzichteten bundesweit bereits verschiedene Gemeinden auf eine herkömmliche Sternsinger-Aktion und wollen stattdessen Segenstüten mit Überweisungs-trägern und Online-Banking-Informationen verteilen. Eine Sternsinger-Aktion 2021 soll Corona-konform, also ohne Kontakt und ohne Bargeld-Spende, stattfinden.

Kurz vor Weihnachten – **22.12.2021** – der Kirchenvorstand und Pastor Wieland Schmidt überzeugen uns, dass wir ebenfalls eine Corona-konforme Sternsingeraktion ohne Bargeld-Spende durchführen sollten – mit Segenstüten, wie diese auch bereits von anderen Gemeinden vorbereitet werden und bei der Sternsinger-Aktion Deutschland bestellt werden können.

Am **23.12.2021** bestellen wir Segenstüten bei den Veranstaltern der Sternsinger-Aktion Deutschland. Diese sollen bis zum 06.01.2021 ausgeliefert werden.

Dienstag, 05.01.2021, die Zeit wird knapp, von einem Paket mit den Segenstüten ist nichts zu sehen, wir haben nur noch 4 Tage Zeit. Ich mache mir Gedanken, welche Alternativen wir haben...

Am Mittwoch, 06.01.2021 (9:30 Uhr) erhalten wir die Nachricht, dass die Segenstüten frühestens ab dem 11.01.2021, also erst nach unserem Sternsinger-Termin ausgeliefert werden können. Nun haben wir Gewissheit und nur noch 3 Tage Zeit, wieder alles neu zu organisieren – ja, 250 Segenstüten selber herstellen!!! – es gibt scheinbar keine Alternative.

Mittwochabend: Der REAL-Markt in Witten hat nun keine Briefumschläge mehr in DIN A5, wir dafür genau 200 Stück. Um 19:30 Uhr ist ein erstes Probeexemplar der Segenstüte fertig und wird für die Massenproduktion freigegeben.

Freitagabend, 17:30 Uhr, sind dann endlich 200 Segenstüten für die Sternsinger-Aktion 2021 fertig, nicht professionell, aber dafür zweckmäßig.

Am **Samstag**, fand dann ab 10:00 Uhr die Verteilung der Segenstüten statt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die uns tatkräftig und beratend während der ganzen Vorbereitungszeit unterstützt haben. Ein ebenfalls großes Dankeschön geht an die Sternsinger, die die 200 Segenstüten verteilt haben: Vanessa Knöpel und Laura Bellenhaus, Michaela Hammerschmidt, Familie Heimann, Kai und Dirk Bellenhaus.

Und zu gutem Schluss möchten wir auch allen Spendern für die Sternsinger-Aktion 2021 danken. Wir hoffen, Sie sind der Empfehlung gefolgt und haben eine Spende „digital“ per Überweisung getätigt.

Von uns Sternsingern an alle:

„Nun seid behütet und gesegnet.
Und jedem, der euch hier begegnet,
wird Gottes Segen auch zuteil
er bringe Frieden, Licht und Heil.“

Dass dies so sei in diesem Jahr,
das wünscht euch die
Dreikönigsschar“

Nachtrag:

Samstag, 09.01.2021 (14:30 Uhr): Die Segenstüten sind verteilt, es hat alle funktioniert. Ein Paket ist in der Zwischenzeit angekommen – Inhalt: 250 Segenstüten.



Text und Bild: Dirk Bellenhaus



Die Kirche feiert am 2. Februar ein Fest, mit dem die Weihnachtszeit auch im kirchlichen Kalender endet. Im normalen Alltag ist Weihnachten gefühlt ja schon länger vorbei. Das Fest, mit dem die Weihnachtszeit endet, heißt „Darstellung des Herrn“. Was hat es mit diesem Fest auf sich?

Jesus und seine Eltern sind jüdischen Glaubens; das Judentum ist die am meisten verbreitete Religion in Israel zur damaligen Zeit (heute auch noch). Gemäß der jüdischen Religion mussten Eltern vierzig Tage nach der Geburt ihren ersten Sohn Gott weihen, das heißt, sie gingen mit ihm in den Tempel nach Jerusalem und vertrauten ihn Gott an. Vielleicht kann man das am besten mit der heutigen Taufe vergleichen.

Im Tempel treffen Maria, Josef und Jesus auf zwei alte Menschen, auf Simeon und auf Hanna. Die beiden warteten schon sehr viele Jahre im Tempel, denn ihnen war von Gott versprochen worden, dass sie vor ihrem Tod noch den Erlöser, den Retter sehen würden. Als nun Maria und Josef mit ihrem Kind in den Tempel kamen, erkannten Simeon und Hanna in Jesus ihren Retter. In einem kleinen Kind. Das ist kaum vorstellbar, doch so war es. Und die beiden alten Menschen freuten sich über ihren Erlöser und darüber, dass Gottes Versprechen in Erfüllung gegangen war.

Vieles ist für euch beim Fest „Darstellung des Herrn“ vielleicht unverständlich. Das ist nicht schlimm. Wichtig ist: Gott hält seine Versprechen. Und die Geburt seines Sohnes ist ein Grund zu großer Freude für uns. Nicht nur zu Weihnachten. Denn in Jesus Christus ist unser Erlöser und Retter in die Welt gekommen.

image, Christliches Leben



Image: Matthias Klugern, Pfarrbriefservice.de

Finde zehn Fehler!



Deike

SCHLAUMAX

FINDEST DU HERAUS, WELCHE DER MASKEN A BIS F DIE DRITTE REIHE VOLLendet?

1			
2			
3			?

SCHAU GANZ GENAU HIN UND ACHE AUF FORM UND FARBE DER MASKEN. DANN FINDEST DU DIE LÖSUNG!

LÖSUNG: E - IN JEDER REIHE FINDET SICH JEDE GESICHTSFORM UND -FARBE EINMAL.

Lösung: E - In jeder Reihe findet sich jede Form und Farbe einmal.

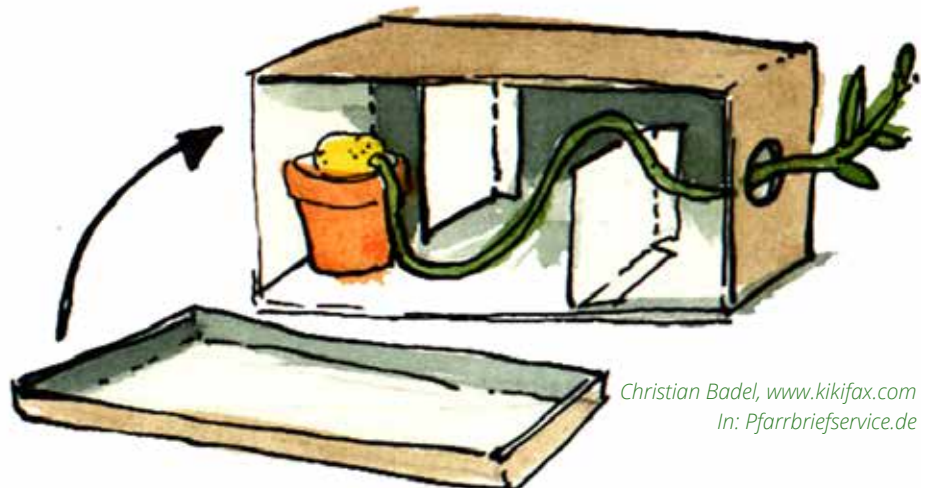
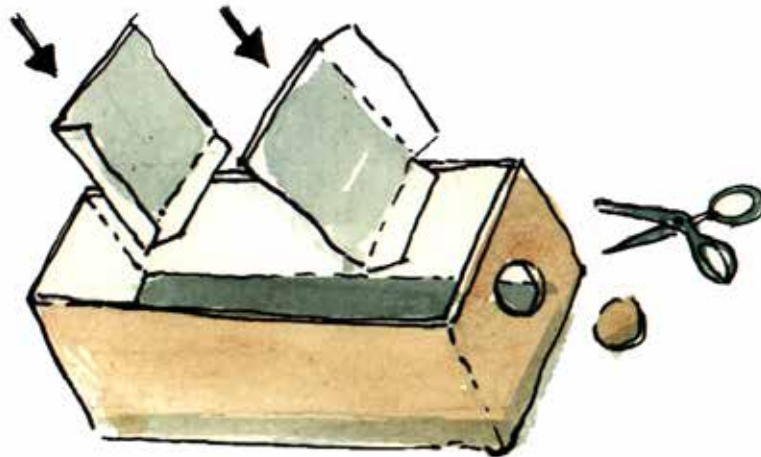
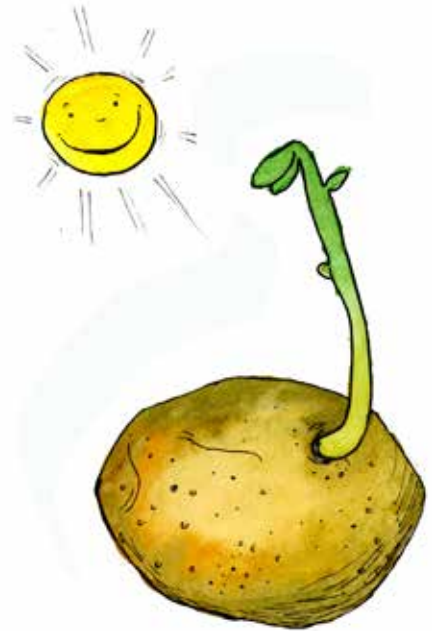
Basteltipp ●

Pflanzen wachsen um die Ecke

Wie ihr wisst, ernähren sich Pflanzen ganz anders als wir, also nicht von Spaghetti, Hamburgern und Pommes. Dafür machen sie Photosynthese. Dabei werden Wasser und Kohlendioxid aus der Luft mit Hilfe der Sonnenenergie in Sauerstoff und Glukose umgewandelt. Kein Wunder, dass Pflanzen deshalb immer an die Sonne wollen. Um das selber zu überprüfen, müsst ihr folgendes tun:

1. Nehmt eine Kartoffel, an der sich Keime gebildet haben, pflanzt sie in die Ecke eines Schuhkartons,
2. schneidet in die gegenüberliegende Pappwand ein Loch und baut zusätzlich noch zwei Zwischenwände ein (siehe Zeichnung). Vergesst nicht, eine kleine Lücke freizulassen, durch die der Keim hindurch wachsen kann!
3. Dann stellt das Ganze ans Fenster und wartet ab.

Schon nach wenigen Tagen werdet ihr sehen, auf welchem Umwegen der Kartoffelkeim sich ans Sonnenlicht gekämpft hat.



Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Aus unserer Pfarrei ●

Taufen



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

**Ella und Liam Melsa,
Bruno Janke**

getauft in St. Josef

**Adrian André Stehling,
Moritz Reinhard Pelka**

getauft in St. Januarius

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im November und Dezember*



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird.

Michael Quoist

Hochzeiten

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.

Kollekten im Februar an Sonn- und Feiertagen

07.02. Caritas Opfertag

17.02. Opferstock MISEREOR
(Beginn)



Sarah Frank, Pfarrservice.de

Nicht erwähnte Kollekten kommen
der Gemeinde zugute.

Für unsere Verstorbenen im November und Dezember*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Elfriede Dunst, Theresia Over, Annegret Mangelmann
aus St. Peter und Paul

Anna Fröhlich, Anna Olbrich, Theodor Bracke,
Martin Volmert aus St. Augustinus und Monika

Anneliese Chrubczynski, Heinrich Klemens Otte
aus St. Liborius

Bernhard Laudage, Bruno Cichocki, Maria Gwosdz,
Hedwig Bednarek, Irmgard Krella aus St. Januarius

Mariola Büker, Helga Wieland-Polonyi aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Witten,
Sprockhövel, Wetter“
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

bestattungen-sirrenberg.de

Beerdigungsinstitut
seit 1899
Sirrenberg
Fachgepr. Bestatter

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postanschrift

Immer Fair
beraten
seit 1931


Patrick Becker GmbH
Ihr Dachdeckermeister in Sprockhövel
Tel. 02324 / 90 38 13 · info@dachBecker.de · www.dachBecker.de

PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede**



Voestenstraße 13 – 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 – 0 • Fax: 02302 / 976 – 55

bestattungen-hilgenstock.de

Bestattungen
seit 1951
Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter
Stratitz e.K.

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335-72305
info@bestattungen-bonnermann.de

Management
System
ISO 9001:2015

 **caritas**
ENNEPE-RUHR
IM BISTUM ESSEN

Mit Herz und Verstand.

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de
www.caritas-en.de

MÖCHTEN SIE MIT IHREM UNTERNEHMEN IN DEN PFARRNACHRICHTEN STEHEN?

Das ist kein Problem!

Wir sind auf der Suche nach Unternehmen, die unsere Pfarrnachrichten durch eine Spende unterstützen. Ihr Unternehmenskontakt nebst Logo würde dann für ein Jahr auf unserer Dankeschönseite im Heft abgedruckt (10 Ausgaben/Größe ca. 1/16 Seite A4).

Natürlich stellen wir Ihnen auf Wunsch hierfür gerne eine Spendenquittung aus.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Herrn Fallbrügge für weitere Informationen unter der Telefonnummer 0 23 39 / 1 27 07 07.

Auch als Nichtunternehmer ist uns Ihre Spende für diesen Zweck willkommen.

Selbstverständlich drucken wir auch Ihren Namen dann gerne auf unserer Dankeschönseite ab.

Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>**

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:

Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:

Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Dorothee Janssen, Inklusion & Teilhabe

SMS: 01 51 20 02 65 17
E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://asnide.wordpress.com/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456

Presse-Team

Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38 und
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37
presse@peterundpaul-herbede.de

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Montag, 13.30 Uhr – 16.00 Uhr,
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Alexandra Feldhaus, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntag: im Anschluss der Messfeier für eine halbe Stunde
Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindesaals: Herr Paßgang: Tel. 0 23 02 / 7 33 55
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr,
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 8 45 10 24
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindesaal: Hermann Waterkamp,
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat:
9.45 Uhr – 11.45 Uhr